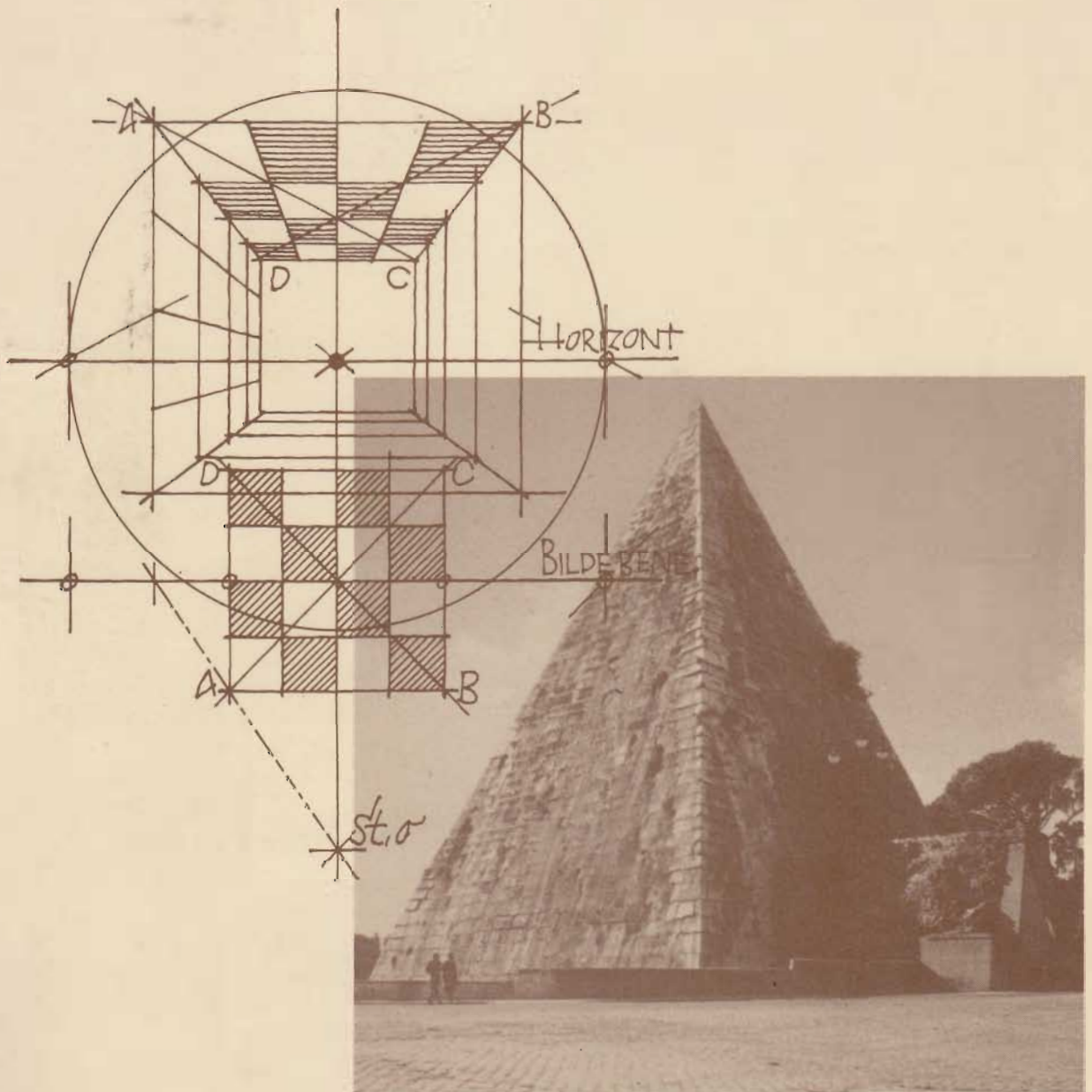


HANS DÖLLGAST
GEBUNDENES ZEICHNEN



MAROVERLAG



203



204

Auch die schräge (doppelt fluchtende) Perspektive hat ihren Fluchtpunkt-Rampe über und untern Horizont. Beide liegen auf der Verschwindungslinie der Giebelwand, dort, wo der Blickstrahl parallel zur aufsteigenden bzw. abfallenden Saumlinie die Bildtafel trifft. Umständlich dargestellt in einer Umklappung: das eingeschriebene h ergibt die Höhenlage für die zwei Verschwindungspunkte, deren Nutzen klar wird, sobald in eine schräge Dachfläche die Stehfälze einer Kupferdeckung oder Ziegelplatten einzuzeichnen sind. Der Verständlichkeit halber sind in der Hauptfigur auch die Verschwindungslinien (die Horizonte) für die geneigten Dachflächen eingezeichnet. Sie verlaufen einmal durch den Fp R a m p e oben bzw. unten und beide durch den Fluchtpunkt links (Fpl).

zu 203 In den Figuren 205—207 wird der Nachweis unternommen, daß mit dem Teilpunkt nach der Bogensehne beträchtlich Zeit und Arbeit eingespart wird. Wir haben zu der Zeichnung oben links (Figur 205), wobei die ganze Reihe Stützen im Grundriß vorgetragen und vom Sto aus angestochen werden muß, bei größter Eile zwölf Minuten Zeit gebraucht, mit einem Fluchtpunkt nach der Diagonalen (Figur 206) knapp acht Minuten und auf die letzte Art (Figur 207), also mit der Bogensehnenkonstruktion, nur sechs Minuten.

zu 208 Falttore - ein Beispiel zum Ablesen.

Auch hier ist nebeneinander mit der Schachbretteilung und mit der Bogensehnenkonstruktion gearbeitet (Figur Seite 92).

